

Zum Zwischenzug des Silberreiher (*Egretta alba*)

von Hans STEINER, Wien

Obwohl KUHK und NOLL erst 1955 den Silberreiher in speziellen Arbeiten behandelt und darin besonders auch dem Zwischenzug ihr Augenmerk zugewandt haben, erschien eine Gegenüberstellung der österreichischen Beobachtungen mit denen der Schweiz und Bayerns doch deshalb reizvoll, weil die zu erwartende zeitliche Aufeinanderfolge recht deutlich gemacht werden konnte. Eine Sichtung ornithologischer Literatur aus Österreich zeigte, daß außer vom Neusiedlerseegebiet nur vereinzelte Angaben vorliegen. Aus der Steiermark z. B. gibt es nur eine alte Angabe; dies trotz intensiver Kontrolle von Gewässern der südöstlichen Steiermark in den letzten Jahren. Neben dieser einen Angabe (KELLER 1890) liegt ein oberösterreichisches Datum aus dem Jahre 1905 vor (Archiv STEINPARZ) und BERNHAUER, FIRBAS und STEINPARZ nennen ihn von den Ennsstauseen. Mehrere Beobachtungen aus den letzten drei Jahren stammen aus Ober- und Niederösterreich. Während des Zwischenzuges scheinen sich die Silberreiher besonders dem pannonischen Raume zuzuwenden, oder, wohl zunächst der Donau als Leitlinie folgend, in den Raum nördlich der Alpen zu gelangen.

Die oberösterreichischen Daten verdanke ich der Freundlichkeit der Herren Ing. O. ADLER, F. MITTENDORFER und K. STEINPARZ (Steyr), zwei weitere den Herren H. LAUERMANN (Eggenburg) und P. SMITAL (Wien). Herr DDr. G. ROKITANSKY hatte die Freundlichkeit, mir Literatur zur Verfügung zu stellen. Allen diesen Herren sei für ihre Unterstützung der herzlichste Dank ausgesprochen.

Kurz die Beobachtungen:

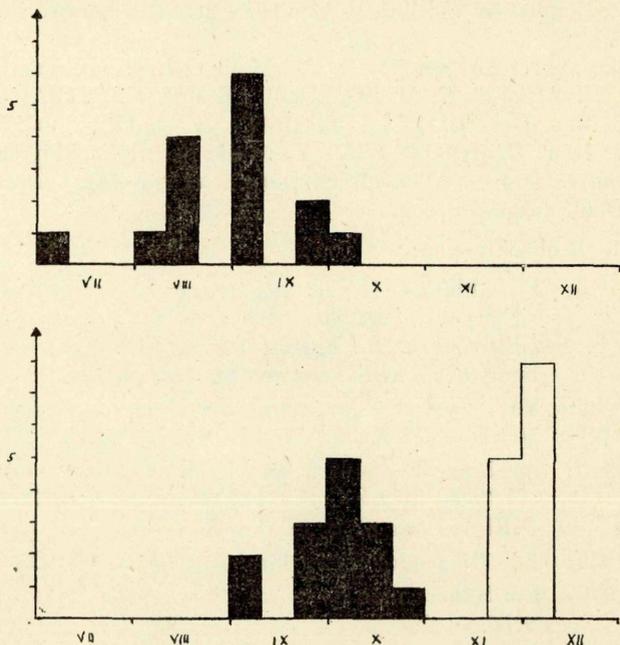
- 27. 9. 1875: Ein Blasius HANF bekannter Jäger beobachtete einen sicheren Silberreiher, den er nicht erlegen konnte (KELLER 1890). Die Angabe bezieht sich wohl auf die Umgebung des Furth-Teiches (Steiermark).
- 5. 9. 1905: Von zwei Silberreiher bei Pichling-Ebelsberg (O.-Ö.) wurde einer erlegt (Archiv STEINPARZ).
- 4. 9. 1948: Zwei ad. Exemplare an einem der Ennsstauseen (ein M. als Beleg in der Coll. STEINPARZ) (W. BERNHAUER, W. FIRBAS und K. STEINPARZ 1957).
- 25. 9. 1955: Ein fliegendes Exemplar bei Schönau (N.-Ö.) (STEINER).
- 9. 9. 1956: Ein Silberreiher fischt im Binsengürtel eines Altwassers bei Schönau (STEINER).
- 9. 10. 1956: Ein Silberreiher in Gmunden (ADLER).
- 15. 6. 1957: Nach einer mündlichen Mitteilung von K. STEINPARZ hielt sich bei Kronsdorf (O.-Ö.) ein Silberreiher eine

Woche lang auf. Es dürfte sich dabei wohl um einen Nichtbrüter gehandelt haben.

- 7. 1957: An einem Fischteich nördlich von Eggenburg ein weißer Reiher von Fischreihergröße (LAUERMANN).
- 1. 8. 1957: Ein Silberreiher fällt in ein Altwasser bei Mühleiten (N.-O.) ein (STEINER).
- 11. 8. 1957: Drei Exemplare auf einer Schotterinsel bei Schönau (STEINER).
- 15. 8. 1957: Fliegender Silberreiher bei Schönau (STEINER).
- 7. 9. 1957: P. SMITAL beobachtete an der Stürzellacke (Wien) einen Silberreiher, der ihn auf wenige Schritte heranläßt.

Die Gegenüberstellung obiger Daten mit den bayrisch-schweizerischen (HAURI 1956, KUHK 1955, MATTHEY-DORET 1956, NOLL 1955, WUST 1954, 1957), zeigt das Diagramm.

Beobachtungen: Bild oben Österreich, unten Deutschland, Schweiz



Das Maximum der österreichischen Beobachtungen fällt in die Zeit von Mitte August bis Mitte September; dies gewinnt an Gewicht, wenn man be-

denkt, daß die Donau-Beobachtungen, die ja über die Hälfte der österreichischen ausmachen, in eine Zeit der geringsten Exkursionszahl fallen, während umgekehrt die zahlreichen Gewässerkontrollen von Oktober an keine Silberreiherbeobachtung ergaben. Der letzte beobachtete Silberreiher am 9. 10. in Oberösterreich, der erste im Westen am 7. 9. Die bayrisch-schweizerischen Beobachtungen häufen sich in der Zeit von Ende September bis Mitte Oktober. Erstbeobachtungen, Maxima und Letztbeobachtungen sind also um mehr als einen Monat verschoben und zeigen recht deutlich den langsamen, planlosen Ablauf des Zwischenzuges. Ein zweites, deutlich davon getrenntes, auch individuenmäßiges Maximum Ende November, Anfang Dezember, dürfte schon zum Zug zählen. Beringte, um diese Zeit gemeldete Vögel, befanden sich bereits in den Winterquartieren oder doch schon auf dem Weg dorthin. Fraglich wäre dann bloß, wo dieses, ja wohl westlich gelegene Winterquartier liegt, stammt doch nach KUHK der westlichste Winter-Ringfund eines Silberreihers von Sardinien. Es scheint jedenfalls nicht ausgeschlossen zu sein, daß das in letzter Zeit immer häufiger werdende Erscheinen des Silberreihers an Orten weit westlich seines Brutgebiets, schließlich zu einem Überwintern in weiter westlich gelegenen Gebieten führt.

Literatur:

- BERNHAEUER, W., W. FIRBAS und K. STEINPARZ (1957): Die Vogelwelt im Bereiche zweier Enns-Stauseen. Naturkundl. Jb. d. Stadt Linz 1957.
- HAURI, R., (1956): Silberreiher im Belpmoosgebiet (Bern). Orn. Beob. 53, 22.
- KELLER, F. C., (1890): Ornithologia Carinthiae. Klagenfurt 1890.
- KUHK, R., (1955): Beringungsergebnisse beim Silberreiher (*Casmerodius albus*). Orn. Beob. 52.
- MATTHEY-DORET, P., (1956): Ein Silberreiher unterhalb Basel. Orn. Beob. 53, 47.
- NOLL, H., (1955): Zum Vorkommen des Silberreihers (*Casmerodius albus*) in der Schweiz. Orn. Beob. 52, 49.
- WUST, W., (1954): 25 Jahre Ismaninger Vogelparadies. Abh. d. Orn. Ges. Bayern IV, Nr. 4.
- (1957): Das Ismaninger Teichgebiet des Bayernwerkes. 17. Bericht: 1956. Abh. d. Orn. Ges. Bayern IV, Nr. 7.

Werbet Mitglieder für die Österr. Vogelwarte!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [1_1](#)

Autor(en)/Author(s): Steiner Hans Martin

Artikel/Article: [Zum Zwischenzug des Silberreiher \(Egretta alba\). 3-5](#)